

20 JAHRE  
ZAZA FALY  
1994-2014  
Wir bedanken uns für Ihre  
UNTERSTÜTZUNG!



## "URSPRÜNGE"

20 Jahre ZAZA FALY



1994

2014

Alles im Leben hat seinen Ursprung. Im Falle von "Zaza Faly" beginnt die Geschichte einer kleinen privaten Initiative von Uwe Marschall an einem Ort, wo er sich vor 20 Jahren mit einer kleinen Gruppe von Straßenkindern zurückzog, um den Kindern und sich selbst eine kleine Pause vom Lärm, dem Gestank und der Hektik des "Anala kely"-Marktes im Zentrum der madagassischen Hauptstadt Antananarivo zu gönnen - dem Park *Ambohijatovo*. Einem der wenigen Orte im Herzen der Hauptstadt, wo die Einheimischen etwas Ruhe fanden. Mit Fußbällen, Mahlzeug und etwas zu Essen ausgestattet brachen die Kinder in die kleine Idylle ein und ließen ihrem Bewegungsdrang und ihrer kindlichen Freude freien Lauf.

Nun, nach gut 20 Jahren, kehren wir wieder an den Ursprung zurück. Die Motive sind nach wie vor die gleichen, nur die Anzahl der Kinder, mit der wir uns auf den Weg machen, wird deutlich höher sein. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Vereinsjubiläum haben wir den Park, der mittlerweile eine kleinen Rummel mit Fahrgeschäften beherbergt, für einen Tag lang für alle 300 Projektkinder von "Manda" gemietet. Im Schlepptau alle 23 madagassischen Mitarbeiter\_innen, mindestens 18 ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen und Spender\_innen aus Deutschland, die unserem Aufruf vom letzten Weihnachtsrundbrief gefolgt sind sowie vielen ehemaligen Projektkindern, die sich bereits angekündigt haben.

Gemeinsam werden wir ein großes Fest feiern mit einer offiziellen Feierstunde im Goethezentrum CGM und einem Tag der offenen Tür bei "Manda". Aber vor allem mit Tanz, Musik und Lebensfreude.

Wir kehren also an den Ursprung zurück - jedoch ein Ende, das ist noch lange nicht in Sicht...

Heiko Jungnitz, August 2014